

DER EULENSPIEGEL

Schueler- und Lehramts-Gymnasiums Vof

LITERATURWETTBEWERB

GYM-BALL '88

ALTERNATIVE SCHULEN II

JUGEND & KIRCHE

HEAVY METAL INTERVIEW

mit:

CHRISTIAN UEBLER...WOLFGANG BYELL...ARMIN AULINGER

EULENSPIEGEL: Ihr seid in der 11b eine Gruppe, die sich sehr intensiv mit Heavy Metal befaßt und sogar eine eigene Zeitung 'SPEEDGICKERL' herausgibt.

Was ist eigentlich Heavy Metal? **CHRISTIAN:** Heavy Metal ist eine Stilrichtung der Rockmusik, bei der die Rhythmusgitarre im Vordergrund steht; aber eigentlich ist es mehr als eine Musikrichtung - ein Gefühl, eine Mentalität.

E.S.: Was fasziniert Euch an dieser Art von Musik?

ARMIN: Der Aufbau der Songs und das spielerische Können der Musiker.

CHRISTIAN + WOLFGANG: Die 'Ehrlichkeit' der Musik, die ohne elektronische Tricks wie z.B. Synthesizer auskommt.

E.S.: Heavy Metal hat ja eher ein negatives Image, nicht zuletzt wegen der okkultistischen Texte und Ausschreitungen bei Konzerten.

CHRISTIAN: Okkultismus dient nur einigen Gruppen dazu, um sich ein 'böses' Image aufzubauen. Diese Leute werfen auch schon mal Satansbibeln ins Publikum. Wir halten das für 'Schrott'!

ARMIN: Viel häufiger sind aber sozialkritische Texte, in denen sehr direkt aktuelle Themen angesprochen werden. Diese Songs richten sich oft gegen Militarismus z.B. Kinder im Krieg, weiterhin gegen Drogen etc. Dabei werden die Hintergründe aufgezeigt.

WOLFGANG: Zwar gibt es auch beim Heavy Metal Leute, die die Konzerte zu Saufgelagen und zur Randalie nutzen. Diese 'Schwachköpfe' wollen sich damit nur das Image 'harter Männer' zulegen. In Wirklichkeit sind das aber keine echten Fans, da sie von der Musik sowieso meistens nichts mehr mitbekommen und nur den interessierten Leuten die Karten wegkaufen, wie das beim 86er 'Monsters of Rock' der Fall war. Aber dasselbe Problem haben wir ja auch beim Fußball.

ARMIN: Diese Leute sondern sich auch selbst ab, indem sie sich im Hintergrund, fern von der Bühne, aufhalten.

Christian: Wir distanzieren uns von diesen Leuten wie die meisten anderen Fans und die Gruppen auch.

ARMIN: Ich kann nur jedem raten, selbst an einem Konzert teilzunehmen. Dann wird er nämlich die ausgezeichnete Atmosphäre, die gekennzeichnet ist von Solidarität, Hilfsbereitschaft und einem ausgeprägten Zusammengehörigkeitsgefühl, am eigenen Leib erfahren.

E.S.: Wir danken Euch für dieses informative Gespräch.